

Der Didaktik-Dialog

Globalisierung verändert auch den Kontext von Lehren und Lernen. Kernanliegen des Didaktik-Dialogs ist es, anhand konkreter Projekte, Initiativen und Erfahrungen einen fachübergreifenden Austausch darüber zu führen,

- wie sich Globalisierung konstruktiv gestalten lässt,
- welche individuellen und kollektiven Fähigkeiten dafür erforderlich sind und
- wie diese durch Angebote der politischen Bildung gefördert werden können.

Der Didaktik-Dialog ist ein offenes Forum, das Expertise der schulischen und außerschulischen politischen Bildungsarbeit, von Initiativen zivilgesellschaftlichen Engagements, aus der Soziologie, der Politikwissenschaft, den Erziehungs- und Kognitionswissenschaften, der Bildungspolitik und der Verwaltung zusammenbringt.

Hier werden bewährte und neue Ansätze ‚Globalisierung zu lernen‘ vor- und zur Diskussion gestellt, Variationen erkundet und neue Lernarrangements entwickelt. Jeder Didaktik-Workshop hat ein Schwerpunktthema, das in enger Beziehung zum Projektansatz von teamGLOBAL steht.

Für die Zusammensetzung des Teilnehmerkreises des Didaktik-Dialogs streben wir eine ausgewogene Balance von Kontinuität und Fluktuation an. Zum einen möchten wir ein Forum für einen kontinuierlichen Austausch zwischen Persönlichkeiten aus der Szene des Globalen Lernens bieten, zum anderen sollen – auch in Bezug auf das jeweilige Schwerpunktthema – spezifische Expertise und neue Ideen/Personen in den Didaktik-Dialog eingebunden werden.

Schwerpunkt: Peer Group Learning

Ein wesentliches Element des Projekts teamGLOBAL ist der Ansatz des Peer Group Learning. Die Teamerinnen und Teamer des Netzwerks sind relativ jung und in ihrer Erfahrungswelt nah an den Jugendlichen, mit denen sie arbeiten. Sie begreifen sich als Mitlernende, wodurch eine größere Nähe und Vertrautheit entsteht, die dem Lernprozess zugute kommt. Die Bildungsangebote von teamGLOBAL stellen zudem stets Gruppenarbeitsphasen in den Mittelpunkt, in denen die Teilnehmenden sich aktiv einbringen und so voneinander lernen und ihre sozialen Kompetenzen entwickeln. Eine dritte Ebene von Peer Group Learning ergibt sich daraus, dass die Angebote von teamGLOBAL in der Regel von mehreren Netzwerkmitgliedern umgesetzt werden. Durch die gezielte Zusammenstellung von Teams, in denen die einzelnen Teamerinnen und Teamer über unterschiedliche Kenntnisse und Erfahrungen verfügen, findet auch ein horizontaler Transfer zwischen den Mitgliedern des Netzwerks statt.

In der politischen Bildung gibt es zahlreiche Peer Learning Projekte/Netzwerke. Unterschiede bestehen u.a. in den Zielsetzungen und -gruppen, den eingesetzten Lernformen und methodischen Zugängen, in der Qualifizierung von Multiplikatoren bzw. Peer Leadern, der organisatorischen Unterstützung sowie in der Qualitätssicherung. Anliegen des Didaktik-Workshops ist darum zunächst eine Bestandsaufnahme zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden von Ansätzen des Peer Group Learning, die Anknüpfungspunkte und Anregungen bietet, wie sich der Ansatz für innovative Formen des Globalen Lernens adaptieren lässt. Neben einem Erfahrungsbericht aus dem Projekt teamGLOBAL werden weitere Projekte vorgestellt. Leitfragen für den Dialog sind: Welche Perspektiven bietet der Ansatz? Welche Erfahrungen wurden in anderen Themenfeldern und Bereichen gewonnen? Und welche Chancen und Hindernisse bietet er speziell für Zielgruppen mit einem besonderen Förderbedarf?

Das Projekt teamGLOBAL

teamGLOBAL ist ein bundesweit aktives Netzwerk von jungen Teamerinnen und Teamern, das 2004 von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) ins Leben gerufen wurde und inzwischen rund 100 Mitglieder umfasst. Hier kommen junge Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Weltanschauungen zusammen, die ‚Globalisierung lernen‘, sich mit anderen austauschen sowie aktiv in der Bildungsarbeit mit Jugendlichen engagieren wollen. Qualifiziert und unterstützt von IPA LERNMEDIEN und bpb organisieren die Mitglieder des Netzwerks zu einem breiten Spektrum von Zukunftsfragen Jugendbegegnungen, Projektstage, Planspiele, Szenario-Workshops u.v.m. – mit dem Ziel, in einer turbulenten Zeit selbstbestimmtes und verantwortliches Handeln zu stärken. Kernmerkmal der Angebote und Methodenbausteine von teamGLOBAL ist stets ein aktivierender und handlungsorientierter Zugang, der an der Lebenswelt der Teilnehmenden ansetzt. Der Lernprozess beruht auf neugierigem Erkunden, offenem Dialog und spielerischem Erproben. teamGLOBAL versteht sich als ein Entwicklungslabor, in dem Bewusstsein und Fähigkeiten für die individuelle und gesellschaftliche Gestaltung der Globalisierung von morgen erworben werden.



Teilnahme

Da die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt ist, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung.

Kosten

Die Kosten für Teilnahme und Verpflegung während der Veranstaltung werden von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) getragen. Reisekosten können leider nicht erstattet werden.

Termin und Veranstaltungsort

14. November 2008, 10.00 Uhr – 17.30 Uhr

Hertie School of Governance

Friedrichstraße 180-184 (Quartier 110)
10117 Berlin

www.hertie-school.org

Anmeldung und Rückfragen

Sascha Meinert

IPA-LERNMEDIEN i.A. der bpb
Prenzlauer Allee 36
10405 Berlin
Tel.: 030 - 33987340
Fax: 030 - 33987341
Email: meinert@ipa-netzwerk.de

Svetlana Alenitskaya

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)
Adenauerallee 86
53113 Bonn
Tel.: 0228 - 99515509
Fax: 0228 - 99515293
Email: alenitskaya@bpb.de

**mehr Informationen
zum Projekt *teamGLOBAL***

www.bpb.de/teamglobal



**team
GLOBAL** bpb

DIDAKTIK-DIALOG

14. November 2008

Berlin

**Schwerpunktthema:
PEER GROUP LEARNING**